

Montag 12.01.2009, 21:58 Uhr

[Dran bleiben!](#) [Kommentar schreiben](#)

Kreis-BB

Einen Schritt voraus in die Zukunft

12.01.2009 -



Von unserem Redakteur Roman Steiner

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt hatte Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer in die Stadthalle eingeladen. Das Motto lautete diesmal „Sindelfingen 2009 ... ein Schritt voraus“.

Großer Andrang herrschte gestern Abend trotzdem im Foyer der Stadthalle, wo OB Vöhringer Bürger der Stadt, Vereinsvorstände, Prominente, Politiker oder auch Unternehmer persönlich mit Handschlag begrüßte. Als Ehrengäste begrüßte Vöhringer die Oberbürgermeisterin der Spielstadt Simsalon, Tabea Gutermann, ihren Stellvertreter Philipp Daferner sowie alle Stadträte von Simsalon.

Ein breites Spektrum an Themen galt es zu Beginn des Jahres 2009 anzusprechen. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise, so OB Vöhringer, hat sich keinesfalls ein ironischer Unterton eingeschlichen, sondern das Motto war schon gewählt, „bevor uns die Krise mit voller Wucht erreicht hat.“

„Finanzlage ist dramatisch“

Dennoch, Dr. Vöhringer brachte es auf den Punkt: „Die finanzielle Lage der Stadt ist mehr als dramatisch.“ Die Gewerbesteuereinnahmen befänden sich auf einem neuen historischen Tiefpunkt, maximal 15 Millionen Euro seien für 2009 zu erwarten. „Damit befinden wir uns wieder auf dem Stand der 60er Jahre – ohne Inflationsbereinigung.“

In dieser Situation sei klar: „Viele Investitionen müssen wir verschieben, vor allem geplante Sanierungen.“ Aber „wir haben keine wesentlichen Kürzungen bei Zuschüssen an Vereine und Verbände vorgesehen.“ Gemeinderat und Stadtverwaltung hielten eine begrenzte Kreditaufnahme für verantwortbar und notwendig. Außerdem, so der OB: „Sollte sich keine Besserung am Horizont abzeichnen, werden wir spätestens Mitte des Jahres wieder tief in die Haushaltskonsolidierung einsteigen müssen.“ Dann seien gravierende Strukturentscheidungen unvermeidlich.

Im Augenblick bestehe jedoch kein Anlass zur Schwarzmalerei, vielmehr seien positive Nachrichten gefragt. Dazu passe, dass neben den kritischen auch positive Signale von Mercedes-Benz in Sindelfingen ausgingen: „Der Ausbau des Mercedes Technology Centers ist ein eindrucksvolles Bekenntnis zum Standort Sindelfingen.“ Dr. Vöhringer betonte aber auch: „Unternehmen sind in dieser Zeit besonders gefordert, Verantwortung für ihre Mitarbeiter, aber auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Und es gibt eine Verantwortung für die Standortgemeinde, in der Unternehmen tätig sind.“

50 neue Krippenplätze

Wie überall dreht sich auch in Sindelfingen vieles um den Themenkomplex Kinder und Jugend. Neben Erweiterungen und Modernisierungen werde das Bauprogramm fortgesetzt durch die Schaffung eines Mehrzweckraumes in der Kita Liegnitzer Weg. Außerdem würden 50 neue Krippenplätze entstehen im Aibachgrund, Klostergarten und in Maichingen, obendrein sollen Anfang 2010 weitere 20 Plätze bei der Kita Sommerhofen fertig gestellt werden.

Dass in diesem Jahr die Grund- und Hauptschulen Eichholz und Goldberg ihren Betrieb als Ganztagschulen aufnehmen, zeige ebenfalls das Engagement der Stadt. Hoch gesteckt indessen das Ziel, eine Hochschule in Sindelfingen anzusiedeln. Ein Ziel übrigens, das auch Landrat Roland Bernhard unterstützt.

Zum allgegenwärtigen demografischen Wandel gehört es auch, das „Augenmerk auch auf die Situation der Älteren in unserer Gesellschaft zu richten.“ Das gilt nicht zuletzt für den Pflegebereich. Hier verwies der Oberbürgermeister auf das im Februar 2008 in Maichingen eingeweihte Altenpflegeheim mit insgesamt 75 Pflegeplätzen. Und „in diesem Jahr hoffen wir auf den Förderbescheid des Landes für das gemeinsame Pflegeheim mit Böblingen in Darmsheim.“

Hier kam die Diskussion um das Postareal ins Spiel: „Natürlich sind uns ältere Mitbürger in der Innenstadt willkommen“, hieß es. „Aber wir halten es nicht für vertretbar, dass in der Planung schon weit vorangeschrittene Projekt in Darmsheim zu gefährden.“

Ein weiteres Politikum im Jahr 2008 war das Floschenstadion. Hierzu Dr. Vöhringer: „Ich bin überzeugt davon, dass wir mit der Grundsatzentscheidung, den Standort Floschenstadion aufzugeben und am Glaspalast einen Neubau zu planen, die Weichen richtig gestellt haben. Klar ist jedoch: Bei der derzeitigen Finanzlage wird die Realisierung auf sich warten lassen.“

Verkehrsschwerpunkte

Mehrere Verkehrsschwerpunkte bestimmen die gegenwärtige und künftige Diskussion: die beschlossene Nordumfahrung für Darmsheim, der Calwer Knoten und der Lärmschutz entlang der A 81. „Wir brauchen eine schnelle Lösung, im Interesse der geplagten Anwohner und im Interesse unserer örtlichen Wirtschaft.“

Derzeit liege ein Vorschlag auf dem Tisch für eine Deckelvariante von 850 Metern. „Dieser Vorschlag hat den kleinen Schönheitsfehler, dass dessen Finanzierung noch überhaupt nicht geklärt ist.“ Die Städte Sindelfingen und Böblingen hätten schon lange informell eine mögliche Kostenbeteiligung signalisiert, „weil wir der Überzeugung sind, dass eine sinnvolle Lösung nur als Kraftakt aller Ebenen möglich ist.“ Dafür gab es den meisten Applaus.

Auf den Weg gebracht oder auch vorangetrieben wurden in 2008 weit reichende Projekte wie das Flugfeld, die Fusion der Sindelfinger und Böblinger Veranstaltungsgesellschaften zur CCBS mit Sitz in Sindelfingen, City-Marketing und Einzelhandelsentwicklungskonzept oder die Sauberheitskampagne.

Auch das bürgerschaftliche Engagement wurde vom OB ausdrücklich gewürdigt. „Wir in Sindelfingen können stolz sein auf die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements.“ Letztlich könne in diesem Jahr „eine der ältesten Bürgerinitiativen ihr Jubiläum feiern: Die Freiwillige Feuerwehr Sindelfingen blickt auf ihr 150-jähriges Bestehen zurück.“

Zur Tradition des Sindelfinger Neujahrsempfangs gehört es, dass Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer die Besucher, die es möchten, persönlich per Handschlag begrüßt.

Das Motto der Neujahrsansprache lautete gestern „Sindelfingen 2009 ... ein Schritt voraus“. Die Orchestervereinigung sorgte für die angemessene musikalische Umrahmung. Bilder: Stampe

[Dran bleiben!](#) [Kommentar schreiben](#)